

Leitfragen für das erste Evaluierungsvorhaben zum EMFAF:

Bewertung der Umsetzungsstrukturen und –prozesse des deutschen EMFAF Programms

13. November 2023

Ausgangspunkt für das Evaluierungsvorhaben:

- Problemstellung: Komplexe Umsetzungsstrukturen angesichts des Föderalismus, Vermischung von rechtlichen Anforderungen unterschiedlicher Ebenen (nationales Haushalts- und Zuwendungsrecht, EU-Recht zu den Fonds), hoher Verwaltungsaufwand (Bsp.: „Ausstieg“ BW in der EMFAF-Förderperiode)

Zielsetzung des Evaluierungsvorhabens:

- Erkenntnisgewinn für eine Nachsteuerung in der aktuellen Förderperiode, insbes.:
 - Reduktion des Verwaltungsaufwands,
 - Nutzung von Digitalisierungspotentialen
 - Verbesserungen der Programmumsetzung durch klare Verantwortlichkeiten bezüglich strategisch-konzeptioneller Themen.
- Erkenntnisgewinn für die Planung des neuen Programms (Umsetzungsstrukturen, Finanzstrukturen)

Leitfragen für das Evaluierungsvorhaben:

- Welche Umsetzungsstrukturen und –prozesse bestehen bei den Ländern und beim Bund?
- Sind Strukturen und Prozesse unter Berücksichtigung des jeweiligen Maßnahmenportfolios und des Budgets so aufgestellt und gestaltet, dass eine effiziente Programmumsetzung gewährleistet wird?
- Wie kann die Zusammenarbeit/ der Wissenstransfer/ die Kommunikation zwischen den beteiligten Stellen auf Ebene der KOM, des Bundes und der beteiligten Länder weiter verbessert werden?
- Welche Unterstützungsstrukturen – auch fondsübergreifend – gibt es und wie können vorhandene Strukturen (z.B. FAMENET) und Instrumente besser genutzt werden?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen?
- Wie kann eine Reduktion des administrativen Aufwands gestaltet werden?
- Welche Digitalisierungspotentiale gibt es und aus welchen Gründen wurden diese bisher nicht genutzt? In welchen Bereichen ist die Digitalisierung am dringendsten benötigt und in welchem Bereich ist durch die Digitalisierung der größte Effizienzgewinn zu erwarten?
- Wie können Unterstützungsmöglichkeiten des EMFAF für Vorhaben im Sektor und in den Fischwirtschaftsgebieten besser bekannt gemacht und Investitionen angeregt werden?

- Welche Bedürfnisse des Sektors/ des Zielpublikums werden durch die derzeitigen Verwaltungsstrukturen und –verfahren nicht erfüllt, und wie könnten diese Bedürfnisse erfüllt werden?
- Wodurch werden die meisten Investitionen verursacht und wie kann Bürokratie abgebaut werden?
- Risikomanagement und Risikoanalyse: Wie können deutsche Verwaltungsbehörden Risikoanalyse und –management in ihre Arbeit integrieren? In welchen Bereichen könnte der Verwaltungsaufwand auf der Grundlage einer Risikoanalyse verringert werden?